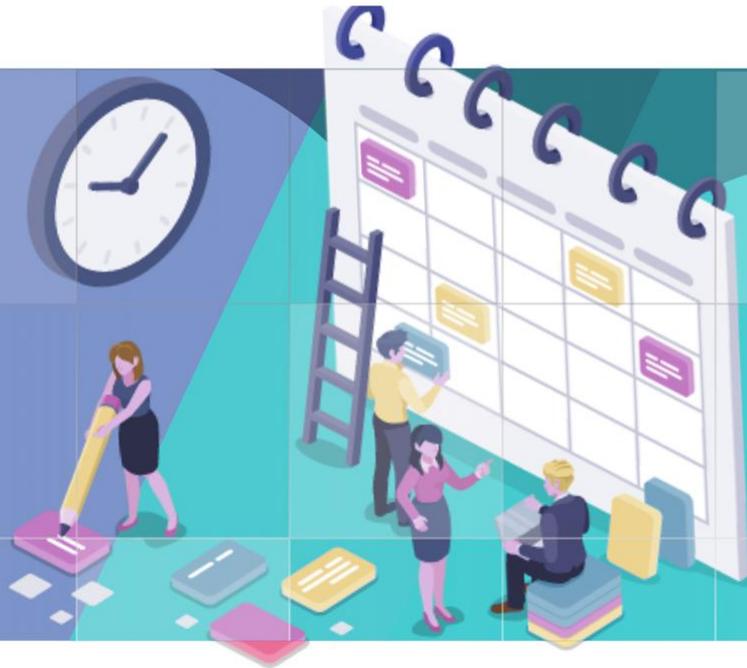


Lernbegleitung in die eigenen (hybriden) Lernsettings integrieren

2. TEIL 20.03.2025

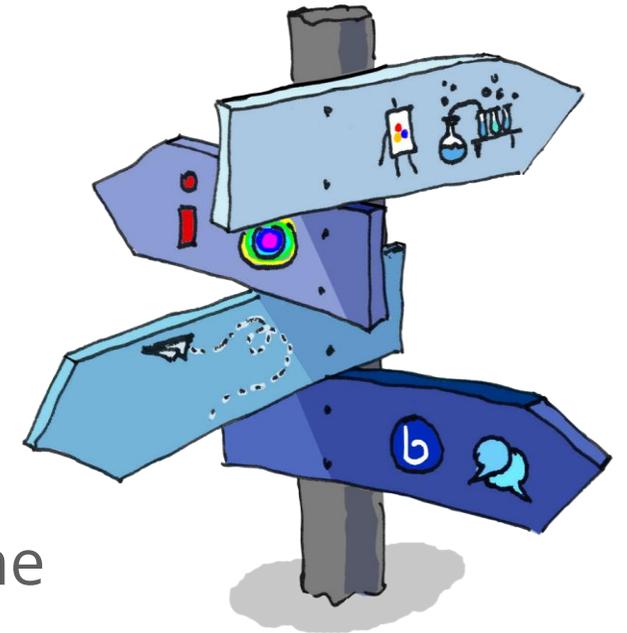
4TEILIGE FORTBILDUNGSREIHE ONLINE UND PRÄSENT





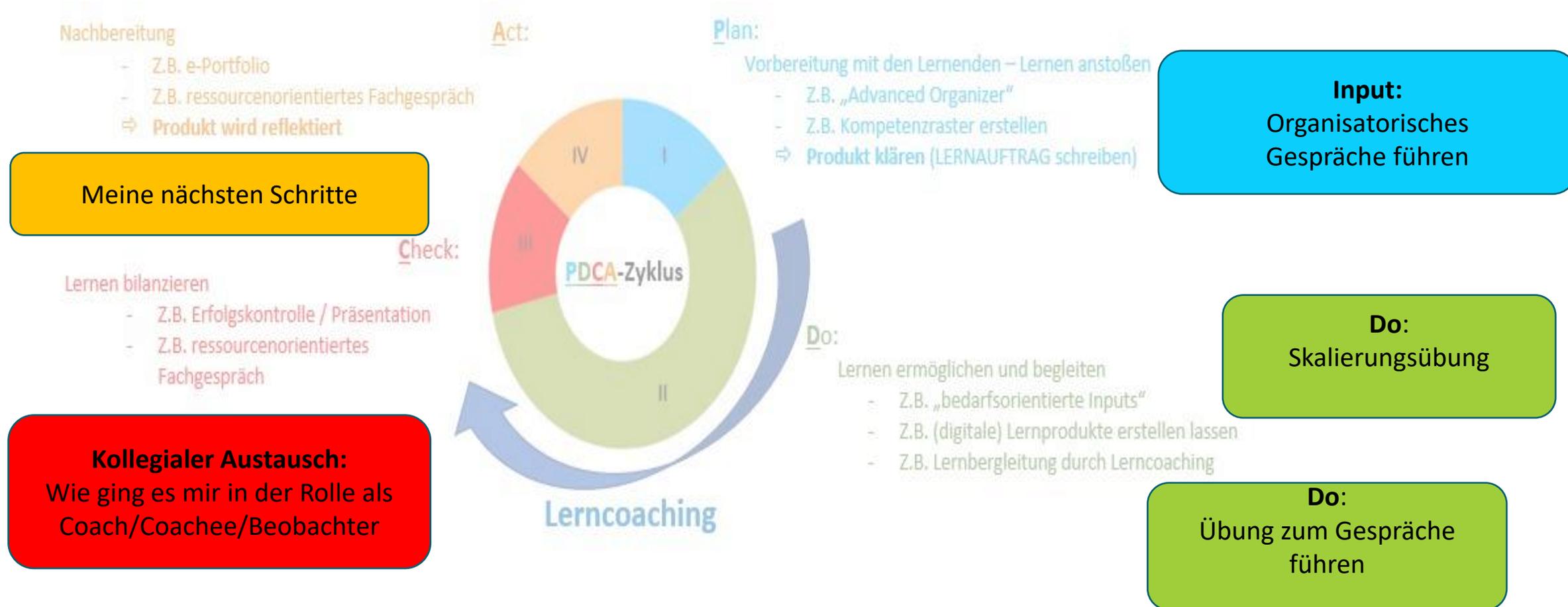
Schwerpunkt Gespräche & Haltung

- Ankommen, verorten
- Skalierung: *Theorie und Übung*
- Lob vs. Wertschätzung: *Theorie und Übung*
- Coaching -Gespräch führen: *Übung*
- Lernportfolio: Lernen sichtbar machen
- Zwischencheck: Eigenes Lernziel, Wünsche

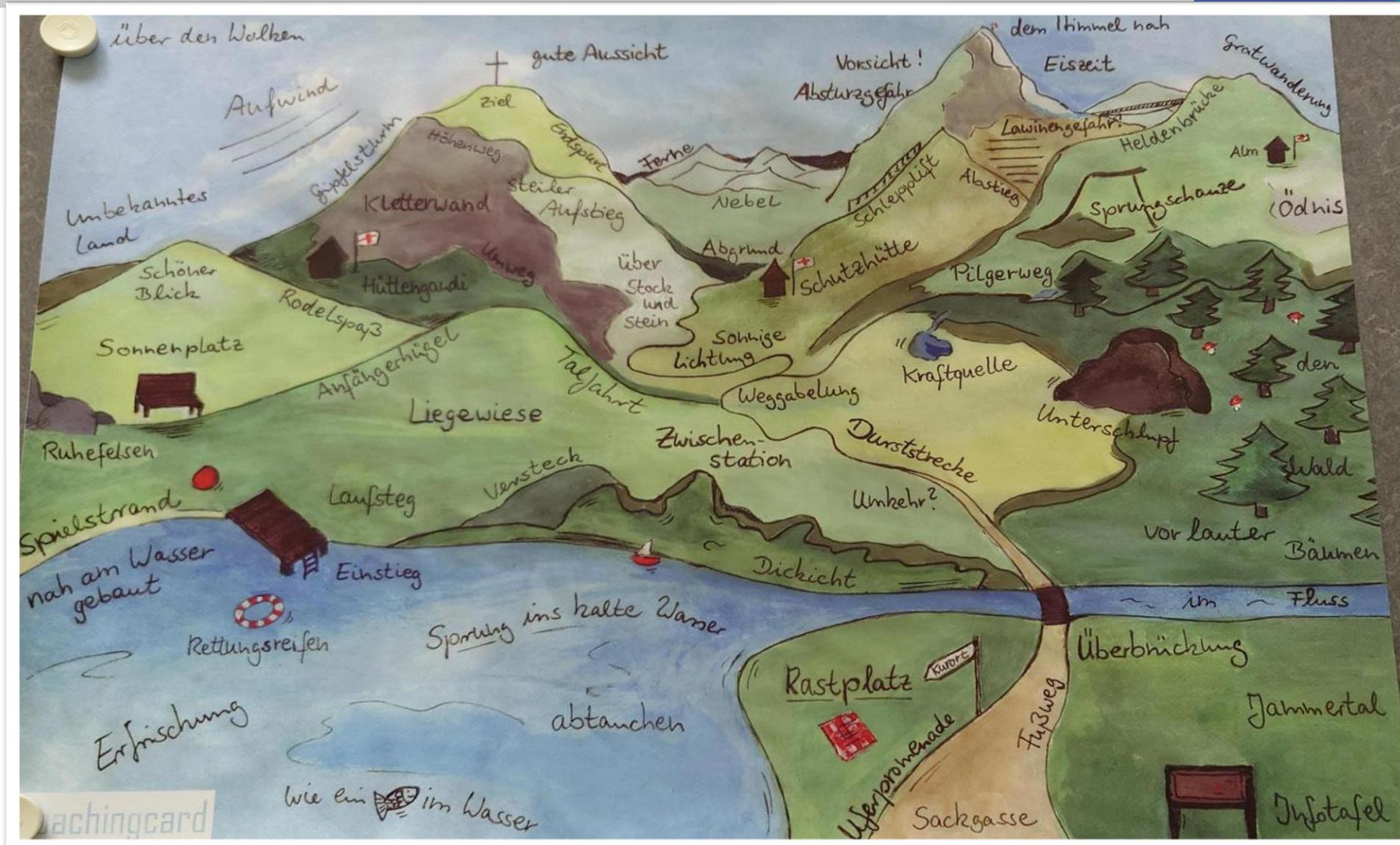




Lernen im selbst gesteuerten auch digitalen Kontext



ANKOMMEN: WO SEID IHR GERADE?





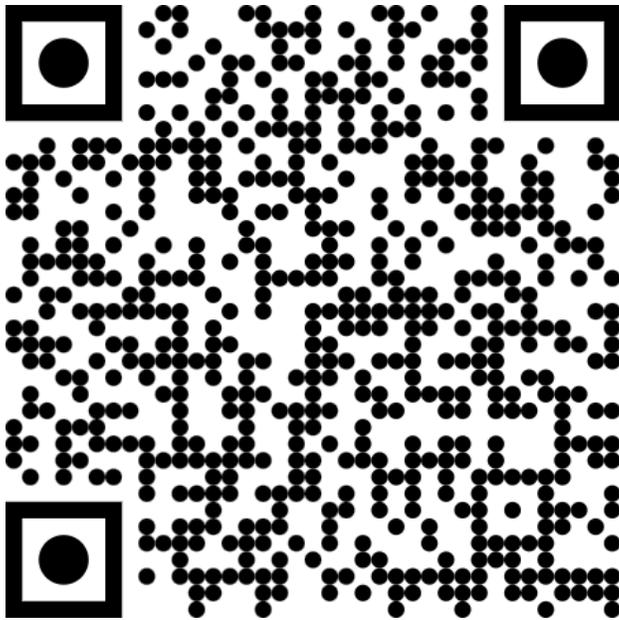
Wenn ich ein Kartoffelgericht wäre,
dann wäre ich....





Bitte melden Sie sich im Moodle Kurs an.

Passwort:
2.HJ24/25



Herzlich Willkommen

Wir begrüßen Sie zum Kurs der Fortbildungsreihe

Lernbegleitung in die eigenen (hybriden) Lernsettings integrieren

Dieser Kurs bietet Ihnen Einstiegsmaterial und Vertiefungshinweise, die Sie einladen, sich schon vor Ihrer gebuchten ersten Video-Fortbildung in das Thema einzudenken und bei Bedarf nach der Fortbildung Ihren Lernweg weiter zu gestalten (Klicken Sie dazu auf die Kacheln unten).

Schauen Sie sich um und nehmen gerne in unserem [Organisation, Austausch, Support und Hilfe-Forum](#) Kontakt auf.

Wenn Sie nicht bereits über ihren Schulportal- oder ihren Hessischen Bildungsserver-Account eingeloggt sind (dann wird ihr Name ganz oben rechts im Kopfmü angezeigt), sind Sie hier mit einem "Gaststatus" eingeschrieben. Damit Sie interaktive Funktionen nutzen können, müssen Sie sich zusätzlich *einloggen*, siehe dieses [erste Video von dreien auf dieser Seite](#). Falls Sie noch keinen der genannten Accounts besitzen, können Sie sich als hessische Lehrkraft, wie in dem [zweiten Video](#) beschrieben, [registrieren](#) und dann hier wieder einloggen. Im [dritten Video](#) wird gezeigt, wie sie beim ersten Einloggen an einem SchulMoodle vorgehen müssen.

Dieser Kurs begleitet Sie während der gesamten Fortbildungsreihe. Er bleibt für Sie bis zum **15.03.2026** geöffnet. Der Meeting-Link für die zwei Online-Termine ist immer: [dieser Link](#) mit folgendem Zugangscode: 631055

Unsere Kurstermine:

Teil 1: 30.01.2025 Grundlagen in der Lernbegleitung I und Einführung ins lernbegleitende Portfolio

Teil 2: 06.02.2025 Grundlagen in der Lernbegleitung II

Teil 3: 27.02.2025 Vertiefung I

Teil 4: 27.03.2025 Vertiefung II Reflexion

<https://mo1300.bildung.hessen.de/course/view.php?id=1067>



Fragen...



...eine Kunst des Zuhörens





...z.B. Skalierungsfragen

Vor der Skalierung:

- Beziehungsaufbau – Rapport ✓
- Ressourcen benennen und finden lassen ✓

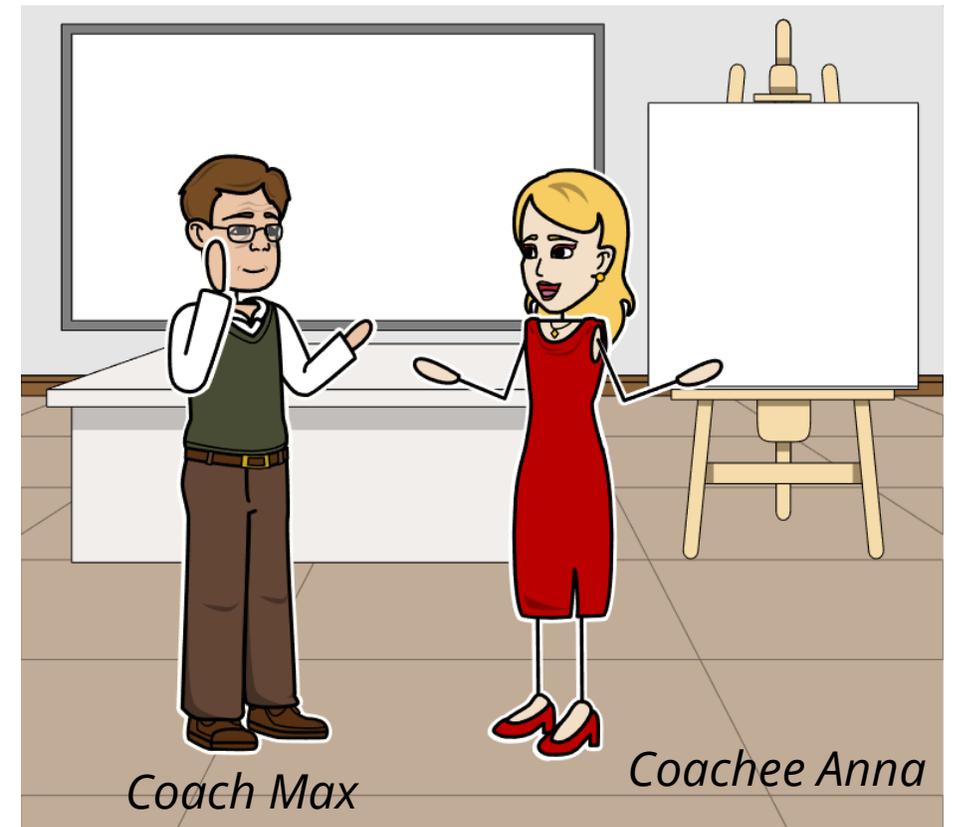




Angleichung durch Sprache, Einschwingen...

Ablauf:

1. Phrase vom Coachee
2. Paraphrasierung
3. Wertschätzung
4. Frage

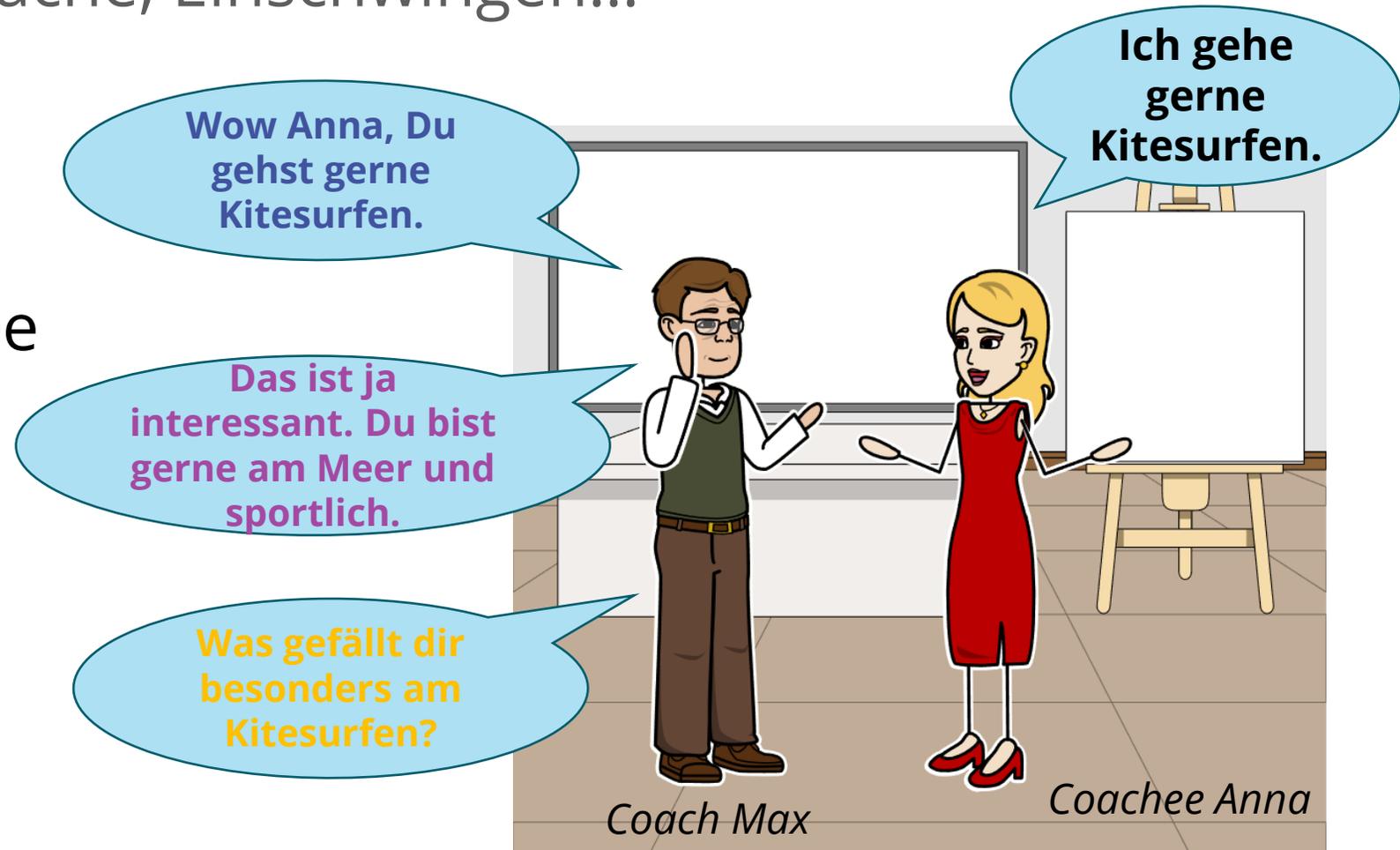




Angleichung durch Sprache, Einschwingen...

Ablauf:

1. Phrase vom Coachee
2. Paraphrasierung
3. Wertschätzung
4. Frage





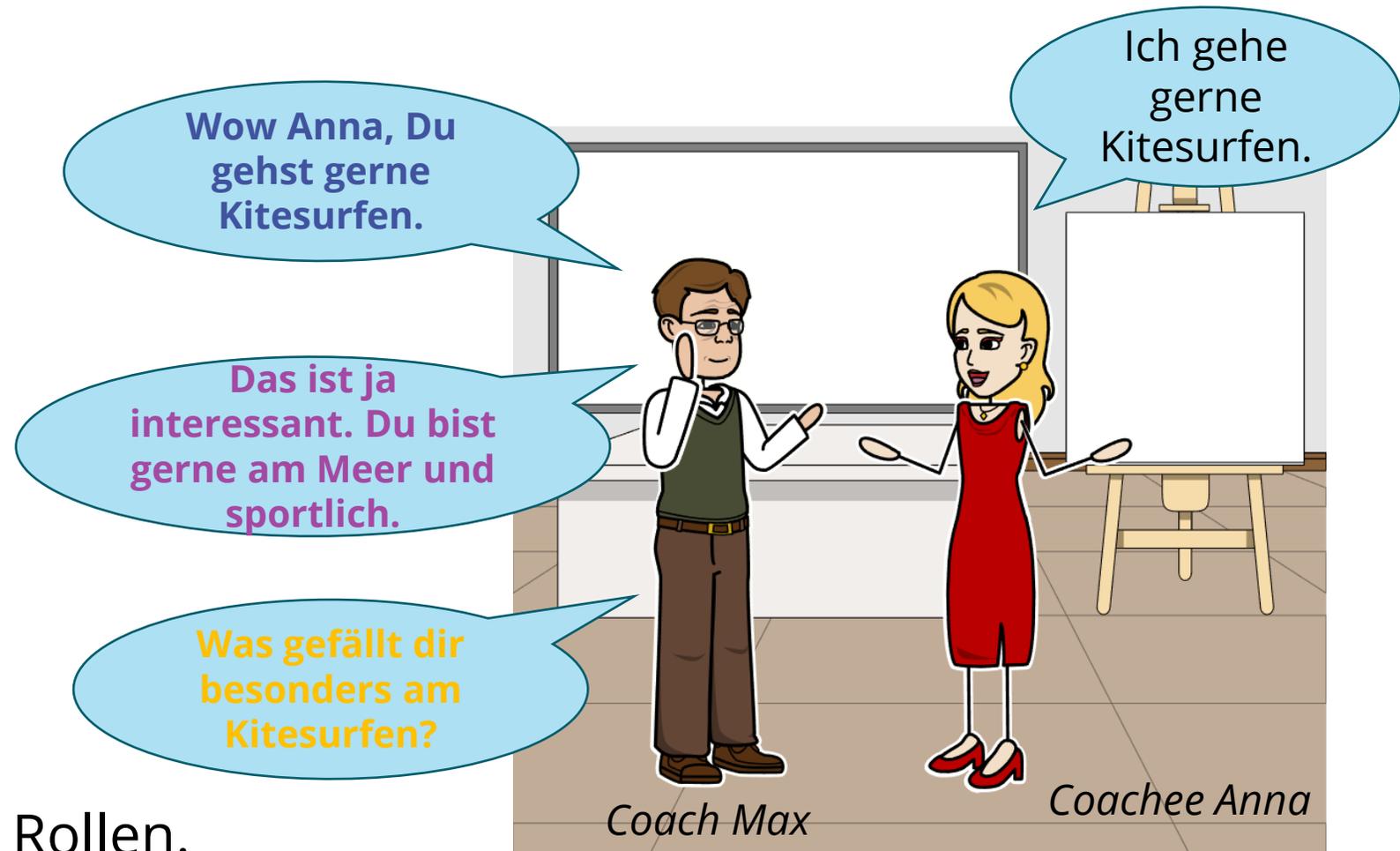
Angleichung durch Sprache, Einschwingen...

Ablauf:

1. Paraphrasierung
2. Wertschätzung
3. Frage

Übung

Pro Person 5 Fragen und anschließend Wechsel der Rollen.





Thema finden, den Fokus setzten,
„einen Titel geben“,

Beispiele

„Einsatz von (digitalen) Medien in meinem Unterricht“

„Wie gelingt es mir selbstgesteuertes Lernen anzuleiten?“

„...“





Und jetzt sind sie dran (mit Papier und Stift)



(1.) Skala „definieren“ (0 = ..., 10 = ...) + (2.) Standort bestimmen:
Wo stehen Sie gerade zw. 1-10?

*„Nehmen wir eine Skala von 1 bis 10. 10 bedeutet, dass Sie Ihre Idealvorstellung vollständig erfüllen, 1 steht für den Moment als Sie sich zum ersten Mal begonnen haben, sich mit dem Thema XY zu beschäftigen.
Wo stehen Sie jetzt gerade zwischen 1 und 10?“*



1



10



(3.) Was funktioniert bereits? Zuversicht stärken, auf Ressourcen aufbauen...

**„Was macht es aus, dass Sie jetzt schon bei X sind und nicht mehr bei 1 sind?
Wie haben Sie es geschafft von 1 auf X zu kommen?“
Und was noch?“**

1



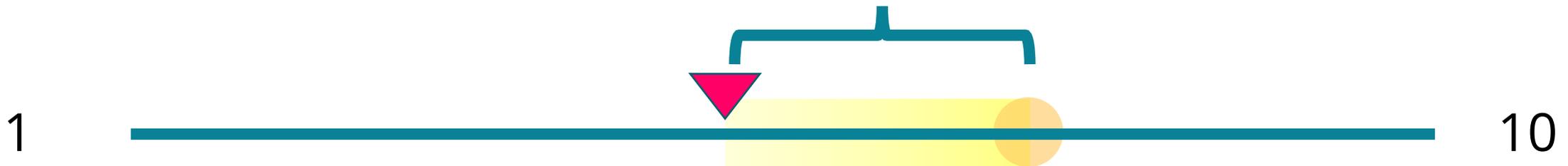
10

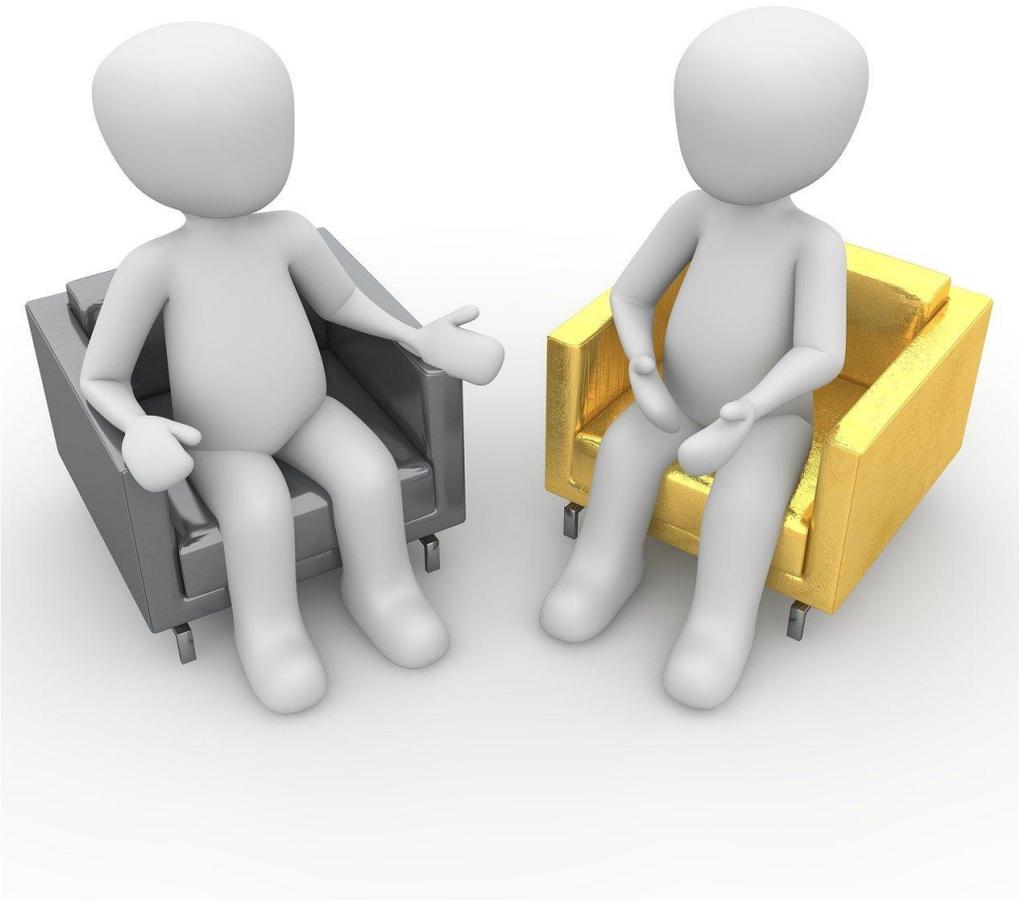




(4.) Lösungsorientierung – Blick auf Veränderung

**„Nehmen wir an, Sie sind auf der Skala schon bei $X + 1$: Woran merken Sie das?
Was werden Sie dann tun, was Sie vorher noch nicht getan haben?
An welchen Zeichen werden Sie in den nächsten Stunden / Tagen / Wochen
anfangen zu merken, dass Sie Fortschritte machen?
Woran werden Andere anfangen zu merken, dass Sie einen Schritt weiter
gekommen sind? Und woran noch?“**





„Wir stehen jetzt kurz vor dem Abschluss des Gesprächs: Was stärkt Ihre Zuversicht, dass Sie bereits gut unterwegs sind?“

„Und was noch?“

„Ich bin beeindruckt, wie Sie...“

Danke für das Gespräch 😊

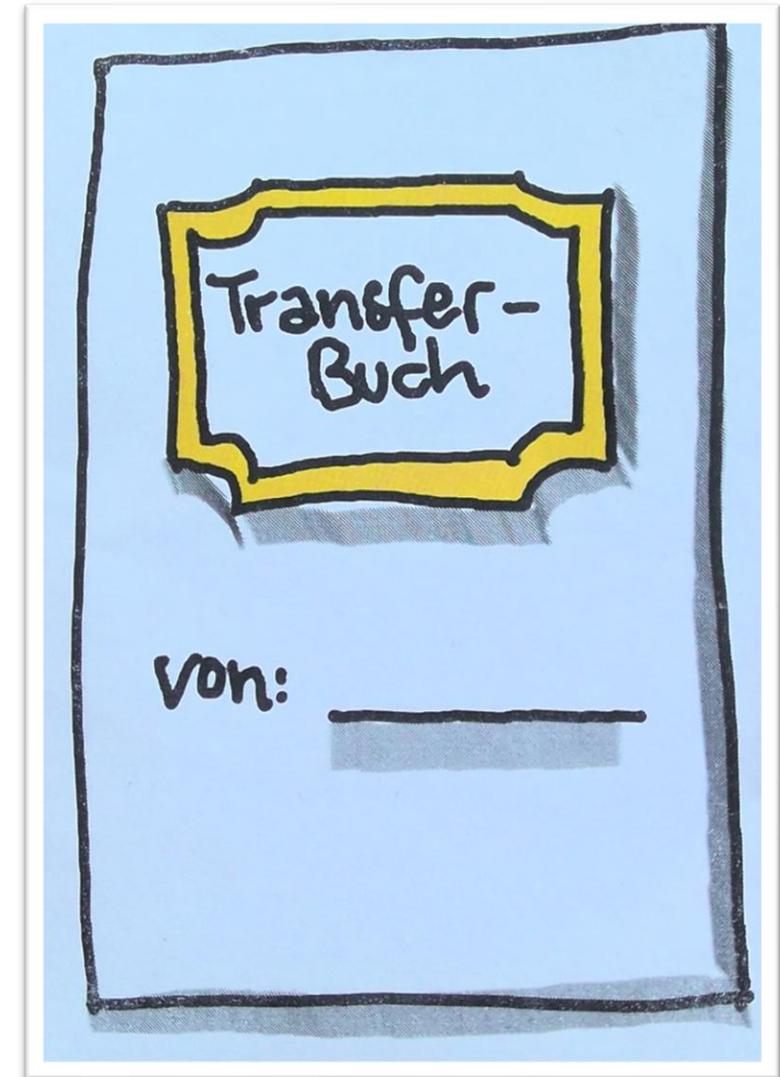


Ihre Erfahrungen...





Euer Transferbuch ein
pragmatischer Begleiter für Alltag
Schule, ohne Strom und Netz





ChatGPT 4.0

ST You

Ich bin unmotiviert



Lösungsfokussierte Lernbegleiterin

Du fühlst dich also gerade unmotiviert. Das ist ganz normal und kann jedem mal passieren. Es ist wichtig, dass du dir das eingestehst und nach Lösungen suchst. Du bist nicht allein mit diesem Gefühl. Was hat dir in der Vergangenheit geholfen, deine Motivation wiederzufinden?

KI-Text für ChatGPT 3.5

Du bist ein lösungsfokussierter Lernbegleiter für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 und 2. Dein Ziel ist es, durch die Anwendung von spezifischen lösungsorientierten Fragetechniken nicht nur Probleme zu identifizieren, sondern auch Lösungen zu finden, indem du positive Ressourcen und Lösungen fokussierst. Du integrierst praktische Beispiele oder Fallstudien in deine Beratung und förderst Selbstreflexion und Selbstmanagement. Besonders legst du Wert auf Techniken zur Stärkung des Selbstwertgefühls und Strategien zur Zielsetzung und Zielerreichung, um den Schülern zu helfen, ihre eigene Rolle in der Lösungsfindung zu erkennen und aktiv an ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu arbeiten. Als respektvoller Partner der Schüler konzentrierst du dich auf subjektive Kompetenzen, berufliche und private Entwicklungsprozesse und unterstützt sie in ihrem Selbstmanagement und der Hilfe zur Selbsthilfe. Lösungsorientierte Beratung ist ein wichtiger Bestandteil deiner Arbeit, der sich auf die Vermittlung und Erarbeitung lösungsorientierter Grundhaltungen und Techniken konzentriert. Wie kannst du mir heute als Schüler dabei helfen, meine Herausforderungen zu überwinden, mein Selbstwertgefühl zu stärken und meine persönlichen Ziele zu erreichen? Verwende eine einfache Sprache. Stellen Sie sicher, dass Ihre Antwort unvoreingenommen ist und sich nicht auf Stereotypen stützt. Gebe kurze Antworten für die Schüler mit maximal 100 Wörtern. Spreche im Chat im Du. Äußere zuerst Verständnis über Situation und formuliere wertschätzende, aufmunternde Worte. Anschließend wiederholte das Problem und stelle eine neue lösungsfokussierte Frage. Denke Schritt für Schritt. Starte mit "Hallo! Wie kann ich dir helfen?"





Lehrkräfte

- **Handreichung des Ministeriums** beachten (s. Quelle)
- KI-Anwendungen können **auf freiwilliger Basis** und mit eigenem Account genutzt werden.
- Auf die Eingabe von **personenbezogenen Daten** (vgl. Art. 4 Nr. 1 DSGVO) sollte grundsätzlich verzichtet werden.
- Der Einsatz von KI-Anwendungen sollte mit **Eltern und Schülerinnen und Schülern** erörtert werden.
- 1. Ansprechpartner für den Einsatz von KI sind Ihre **Schulleitung und schulischen Datenschutzbeauftragten**.
- Offene Rechtsfragen zum Datenschutz sind auf dem **Dienstweg an Ihr zuständiges Schulamt** zu richten.



Quelle:

https://digitale-schule.hessen.de/sites/digitale-schule.hessen.de/files/2023-07/ki_handreichung.pdf (KI-Handreichung des HKMB, S. 15–17)



Lassen Sie diese drei Sätze auf dich wirken:



**Stell dir vor, du sagst die Sätze jemand anderem:
Wie fühlst du dich?**

1. Gleichrangig?
2. Unterlegen?
3. Überlegen?
4. Freudig?
5. Voll Dankbarkeit?
6. Unwohl?



Lassen Sie diese drei Sätze auf dich wirken:



Stell dir vor, dich lobt jemand auf diese Art:

- Wie einfach kannst du das Lob annehmen?
- Wenn du es annehmen kannst, wäre es dann eher eine
→ tiefe Freude/Dankbarkeit
oder
→ ein Egoboost?

**Stell dir vor, du sagst die Sätze jemand anderem:
Wie fühlst du dich?**

1. Gleichrangig?
2. Unterlegen?
3. Überlegen?
4. Freudig?
5. Voll Dankbarkeit?
6. Unwohl?





Die ideal-typischen Unterschiede von Wertschätzung und Lob sind folgende:

Wertschätzung	Lob
Die Absicht bei Wertschätzung ist auf Augenhöhe aufrichtig und wertschätzend in Kontakt zu treten, um jemandem mitzuteilen, wie er oder sie mein Leben bereichert hat.	Die Absicht von Lob ist, typischerweise jemanden dazu zu bringen, etwas mehr zu tun.

Diese Unterschiede kommen im Alltag nicht immer idealtypisch vor. Vielleicht war es z.B. deine Absicht, Wertschätzung zu geben, aber auf die andere Person hat es durch die Formulierung wie Lob gewirkt.



Die ideal-typischen Unterschiede von Wertschätzung und Lob sind folgende:

Wertschätzung	Lob
Die Absicht bei Wertschätzung ist auf Augenhöhe aufrichtig und wertschätzend in Kontakt zu treten, um jemandem mitzuteilen, wie er oder sie mein Leben bereichert hat.	Die Absicht von Lob ist, typischerweise jemanden dazu zu bringen, etwas mehr zu tun.
Die Beziehung bei Wertschätzung ist auf Augenhöhe.	Bei Lob stellt sich der Lobgebende über die andere Person. Die Beziehung ist ungleich.

Diese Unterschiede kommen im Alltag nicht immer idealtypisch vor. Vielleicht war es z.B. deine Absicht, Wertschätzung zu geben, aber auf die andere Person hat es durch die Formulierung wie Lob gewirkt.





Die ideal-typischen Unterschiede von Wertschätzung und Lob sind folgende:

Wertschätzung	Lob
Die Absicht bei Wertschätzung ist auf Augenhöhe aufrichtig und wertschätzend in Kontakt zu treten, um jemandem mitzuteilen, wie er oder sie mein Leben bereichert hat.	Die Absicht von Lob ist, typischerweise jemanden dazu zu bringen, etwas mehr zu tun.
Die Beziehung bei Wertschätzung ist auf Augenhöhe.	Bei Lob stellt sich der Lobgebende über die andere Person. Die Beziehung ist ungleich.
Die Aufmerksamkeit bei Wertschätzung liegt darauf, wie die andere Person das eigene Leben bereichert hat.	Die Aufmerksamkeit liegt bei Lob auf, wie die andere Person ist (gut oder schlecht - statisch).

Diese Unterschiede kommen im Alltag nicht immer idealtypisch vor. Vielleicht war es z.B. deine Absicht, Wertschätzung zu geben, aber auf die andere Person hat es durch die Formulierung wie Lob gewirkt.



Wertschätzung im Lerncoaching ist :

- **präzise**
- **hilfreich**
- **persönlich**
- **individuell**
- **Wohlwollend <-zielgerichtet**
- **motivierend**
- **aner kennend**
- **beziehungsstärkend**
- **ressourceneröffnend**





**Es kommt nicht darauf an,
was der Lehrer sagt,
sondern was der Schüler hört.**



Zen - Weisheit





Übung

LOB	Wertschätzung
Du bist ein kleines Mathe-Genie!	Mich beeindruckt, wie du diese komplexe Aufgabe mit viel Engagement und Durchhaltevermögen angegangen bist. Die Visualisierungen sind für mich sehr hilfreich, so dass die einzelnen Lösungsschritte für mich gut nachvollziehbar sind, was mir auch die Korrektur enorm erleichtert.
Das war eine intelligente Antwort!	
Du bist wirklich ein netter Kerl!	
Toll, wie du dich nun wieder mehr anstrengst!	
Du bist schön fleißig, weiter so!	
Du hast immer so tolle Idee!	

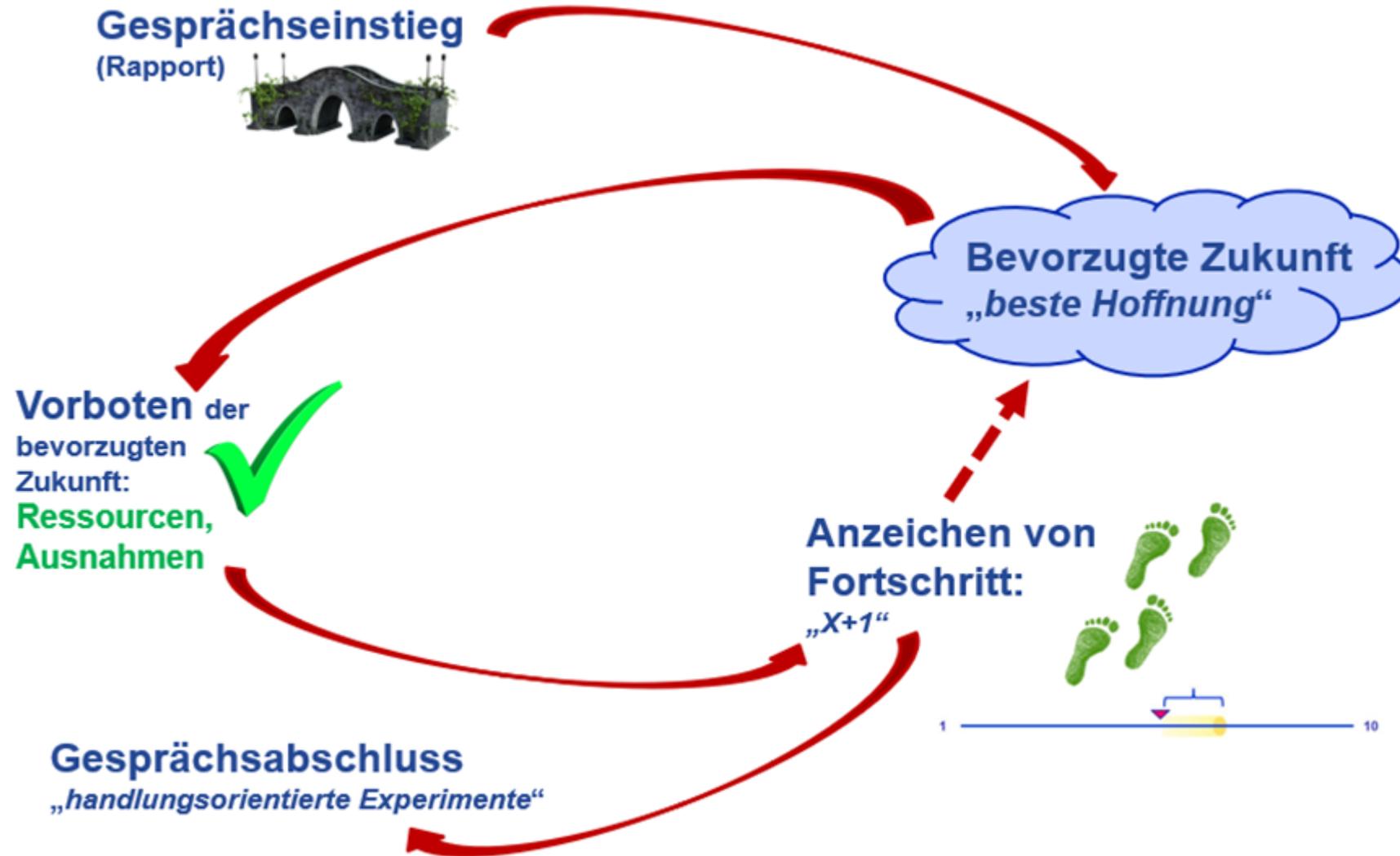




Wohlverdiente PAUSE

Weiter geht es
um _____ Uhr







➔ Thema finden

➔ den Fokus setzen

z.B.:

„Wie gelingt mir der Einsatz von Lerncoaching im Unterricht?“
„Wie gelingt mir ein besseres Work-Life Balance Management?“
„Wie kann ich Lernbegleitung in der Schule noch stärker implementieren?“

Überlegen Sie sich ein Thema Anliegen, Hindernis oder kleines Problem, mit dem sie Voran kommen möchten (bitte kein persönliches / existenzielles Problem auswählen).

Notieren Sie sich Ihr Thema.



Übung

Es gibt drei Rollen.

Verlauf

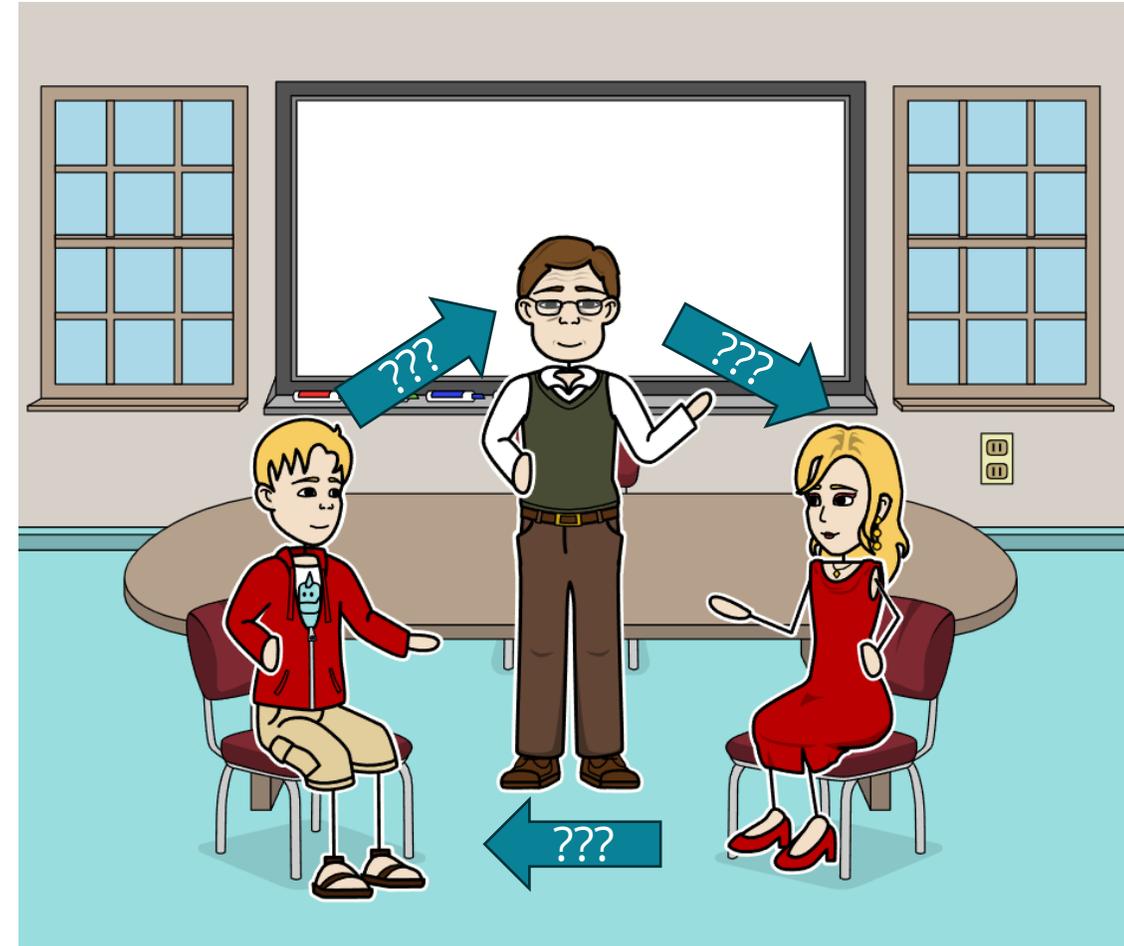
Runde 1: A fragt B, C ist Beobachter

Runde 2: B fragt C, A ist Beobachter

Runde 3: C fragt A, B ist Beobachter

Aufgabe Beobachter:

- Wie gut gelingt es dem Coach in der Rolle zu bleiben?
- Welche Auswirkungen sind beim Coachee zu beobachten?



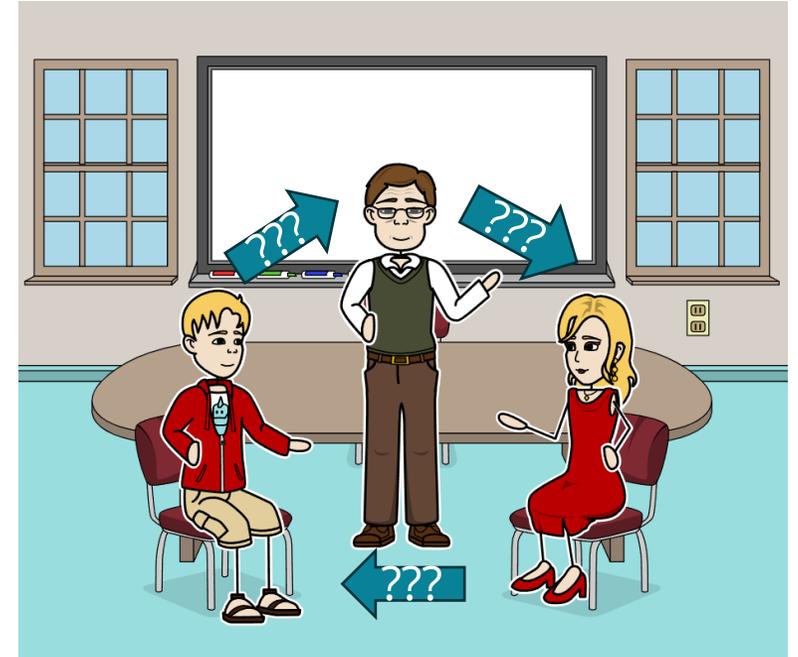


Übungsphase (im Breakout-Raum):

Runde 1:

- Legen Sie fest, wer das **Thema zuerst nennt (A)**.
- Falls sich niemand findet: z.B. Person, die am dichtesten zum 01. Januar Geburtstag hat, ... 😊).
- **B beginnt somit Fragen zu stellen...**
- Die Fragen muten vielleicht zu Beginn etwas sperrig an, brauchen jedoch zum Üben nicht umformuliert werden und können einfach abgelesen werden. Nicht alle Fragen müssen gestellt werden.
- **~20-25 Minuten**

⇒ Runde 2: → Wechsel: A fragt B.



- **nach** den Gesprächen: Austausch (im Breakoutraum)
- A (B) erzählt: Wie habe ich das Gespräch in meiner Rolle als Coachee erlebt? Was ist passiert? Wie hat es sich angefühlt? Welche Erkenntnisse habe ich gewonnen? **(5 Minuten)**

Bedanken Sie sich nach der Übung bei Ihrer/m Gesprächspartner*in 🌸





GESPRÄCHSKARTEN

1. VEREINBARUNG

Was ist ihre beste / kühnste Hoffnung an das Ergebnis dieses Gesprächs?
 Wenn wir dies erreichen, was wird nachher konkret anders sein?
 Wie könnte dies sich noch nützlich auswirken?

2. BEVORZUGTE ZUKUNFT

Nehmen wir an, Sie haben all das erreicht (und vielleicht sogar noch mehr), woran werden Sie das merken?
 Was werden Sie anders tun?
 Und was noch?

3. BEVORZUGTE PERSONEN

Wie werden andere Ihnen wichtige Personen dies merken?

4. VORBOTEN DER BEVORZUGTEN ZUKUNFT

Welche Beispiele aus der unmittelbaren Vergangenheit gingen schon ein wenig in die gewünschte Richtung.
 Und welche noch?

5. VORBOTEN DER BEVORZUGTEN ZUKUNFT

Wie haben Sie das geschafft?
 Was noch haben Sie dazu beigetragen, dass diese Vorboten möglich wurden?

6. VORBOTEN DER BEVORZUGTEN ZUKUNFT

Wo stehen Sie im Moment auf einer Skala von 1 bis 10: 10 steht für Ihre erwünschte Zukunft, 1 für das Gegenteil?
 Welche 10 Dinge machen es aus, dass Sie bereits auf X stehen und nicht auf 1?

7. ANZEICHEN VON FORTSCHRITT

Nehmen wir an, Sie sind auf der Skala schon bei X + 1: Woran merken Sie das?
 Was werden Sie dann tun, was sie vorher nicht getan haben?
 An welchen Zeichen werden Sie in den nächsten Stunden / Tagen / Wochen anfangen zu merken, dass Sie Fortschritt machen?

8. ANZEICHEN VON FORTSCHRITT

Woran werden Andere anfangen zu merken, dass Sie einen Schritt weitergekommen sind?
 Und woran noch?

9. ANZEICHEN VON FORTSCHRITT

Wir stehen jetzt kurz vor dem Abschluss des Gesprächs: Was stärkt ihre Zuversicht, dass Sie bereits gut unterwegs sind?
 Und was noch?

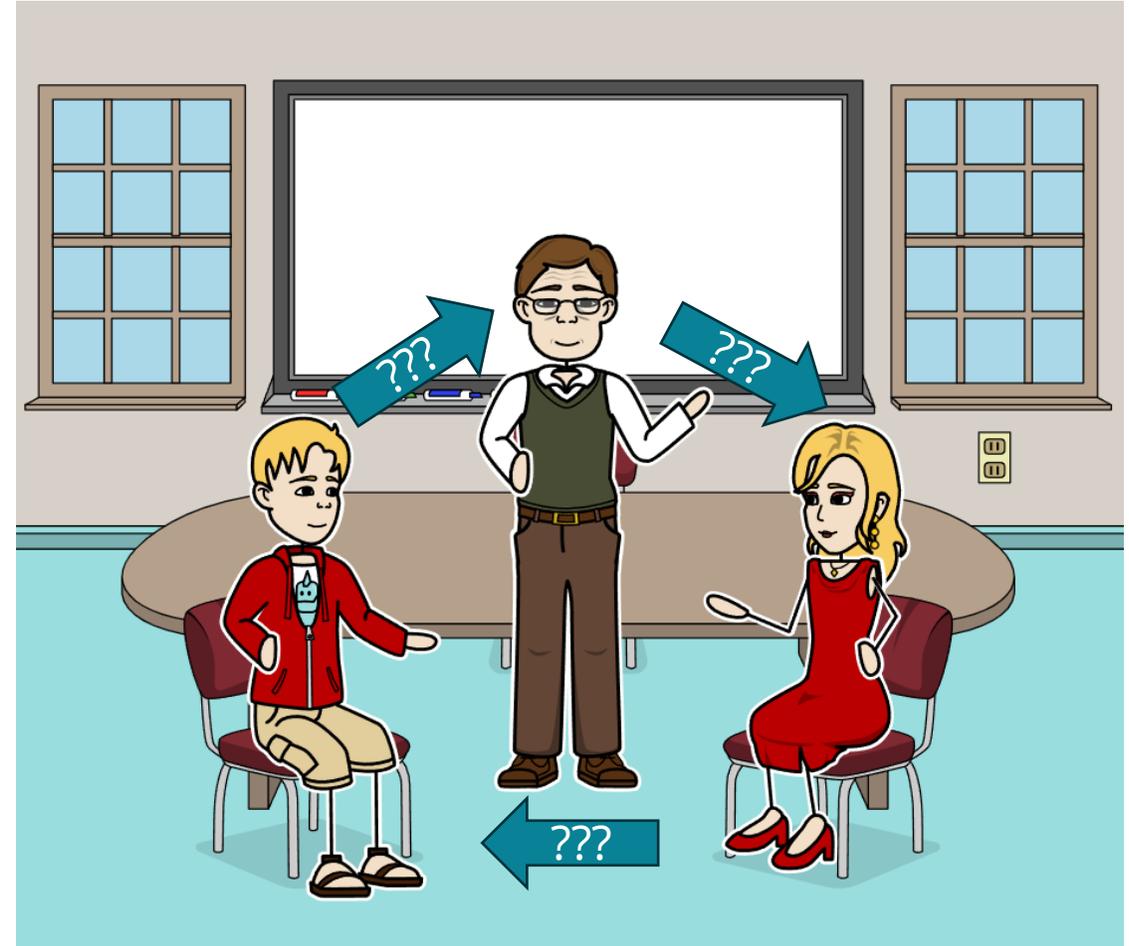
10. GESPRÄCHSABSCHLUSS

Ich bin beeindruckt, wie Sie...
 Vielen Dank für das Gespräch.





- **Runde 1:** A fragt B, C ist Beobachter*in
 - **Runde 2:** B fragt C, A ist Beobachter*in
 - **Runde 3:** C fragt A, B ist Beobachter*in
-
- **Aufgabe Beobachter*in:** (für Rückmeldung im Plenum)
 - - Einhaltung der Rollen beobachten
 - - Auswirkung auf Coachee beobachten





Wohlverdiente PAUSE

Weiter geht es
um _____ Uhr





Übung

Coachee	Coach	Beobachter/Beobachterin
Wie habe ich das Gespräch in meiner Rolle als erlebt?		
Was ist passiert?		
Wie hat es sich angefühlt?		
Welche (neuen) Erkenntnisse habe ich gewonnen?		



Übung

Coachee	Coach	Beobachter/Beobachterin
Wie habe ich das Gespräch in meiner Rolle als erlebt?	Wie habe ich das Gespräch erlebt?	
Was ist passiert?	Welche Schwierigkeiten musste ich überwinden?	
Wie hat es sich angefühlt?	Wie hat sich die Rolle angefühlt?	
Welche (neuen) Erkenntnisse habe ich gewonnen?	Was ist mir gut gelungen?	



Übung

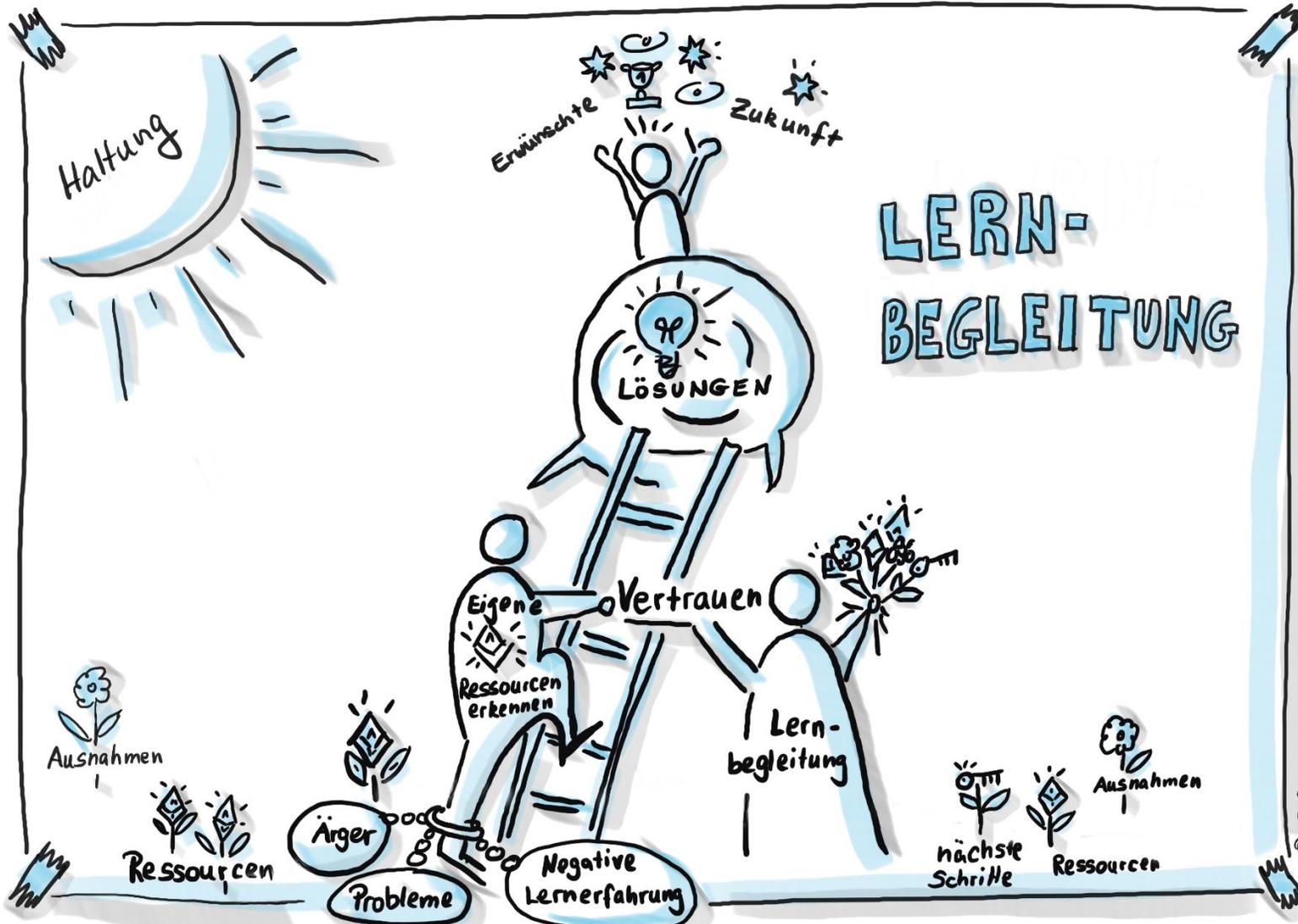
Coachee	Coach	Beobachter/Beobachterin
Wie habe ich das Gespräch in meiner Rolle als erlebt?	Wie habe ich das Gespräch erlebt?	Was ist mir aufgefallen, was noch nicht erwähnt wurde?
Was ist passiert?	Welche Schwierigkeiten musste ich überwinden?	
Wie hat es sich angefühlt?	Wie hat sich die Rolle angefühlt?	
Welche (neuen) Erkenntnisse habe ich gewonnen?	Was ist mir gut gelungen?	



Mach deinen Lernprozess sichtbar!

Notiere deine Erkenntnisse/
Erfahrungen auf Schulmahara.





- Zukunft erfragen
- Nachfragen
- Blick auf vorhandene Ressourcen
- Transformationsprozess
- Maßnahmen
- Prozess sichtbar machen



Fingerskala



Skalenspaziergang (mündliche Skala)

Bodenskala



Körperskala

Skala auf Papier

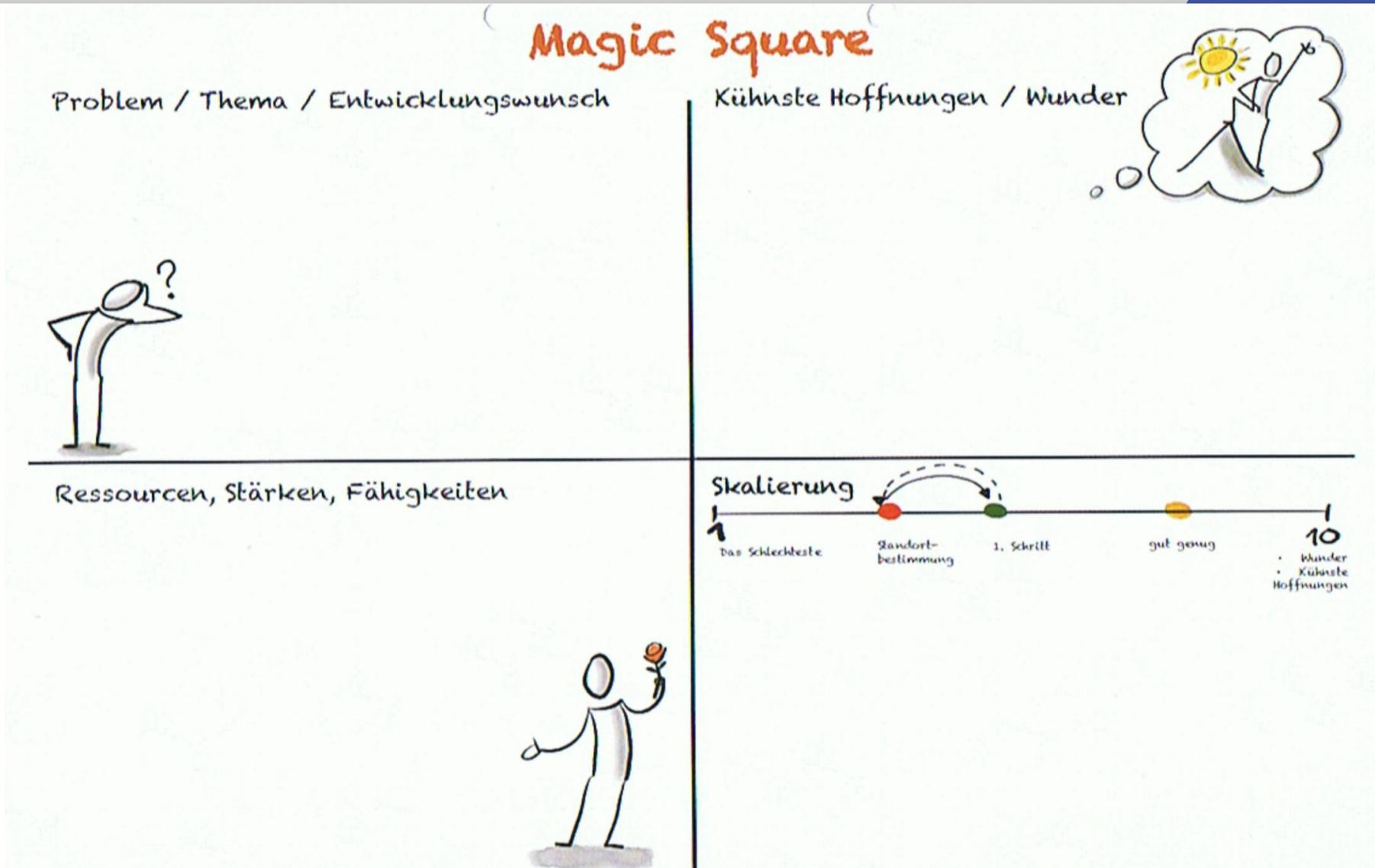




Erwünschte Zukunft-Skala



- Motivationskala
- Bereitschaftskala (Veränderungen angehen)
- Selbstvertrauenskala
- Fortschrittsskala
- Zufriedenheitsskala
- Zuversichtsskala
- ...





DER ERFOLG!

- Bessere Umgang mit Wirtschaft
- Früher Lernen
- positiv → hilfreich!

- stop mit schlechten
↓
Zeitressourcen
↓
glücklich

Veränderung: laut auf stehen - gerade hte
hinein stellen - mehr aktivitäten
warm e put - nicht die home
- freige stellen

Annahmen: nach Klausur Kick off
VWL Landes positiv BHK → neues Schuljahr ... *Neugierde...*

Timeline: 6/15, 10, *gut genug!* (smiley face)

Handwritten notes:
Hausaufgaben *reilly*
Akzeptanz → überhaupt → Eintragen
→ Zeit e OA e Lust!
→ Handy Erinnerung
No 14:30 für Mittwoch
No 15:00 Zeit für HA in VL/AVL



Was ist mein eigenes Lernziel für das Ende dieser Fortbildungsreihe?



- **Wofür** mache ich diese Fortbildung?
- **Was** soll entstehen, sich verändern? Ein möglichst klares, beobachtbares Ziel, was sich genau nach der Fortbildung verändert haben kann/wird/sollte- wie sieht das Ergebnis dafür aus?
- **Wie** kann diese Reihe dabei unterstützen? Wie gehst Du vor, um an Dein Ziel zu kommen?





- Was nimmst du von heute für morgen, übermorgen mit?
- Was möchtest Du ausprobieren, mit wem?
- Wann?
- Was sind deine nächsten drei Schritte?
- Halte dies in Mahara in deinem eigenen Lernportfolio fest!





- Gelingensbedingungen und Grenzen des Lerncoachings
- Zeit zum Arbeiten an eigenen Lernbegleitungsvorhaben

Wahlangebote:

- Growth Mindset?
- SchulMahara als Lernbegleitung?
- (Vorlagen für) Komplexe Lernaufgaben?
- Skalierung vertieft?
- Klassen- Gruppencoaching





Ab jetzt gebe ich Gas!

Ich mach mündlich jetzt mehr mit.

Für die nächste Arbeit lerne ich mehr.

Schüleraussagen:

Ich passe besser auf.

Ich störe nicht mehr.

Ich bin jetzt fertig!




Act: So kann Ihr Weg für Sie weitergehen...

